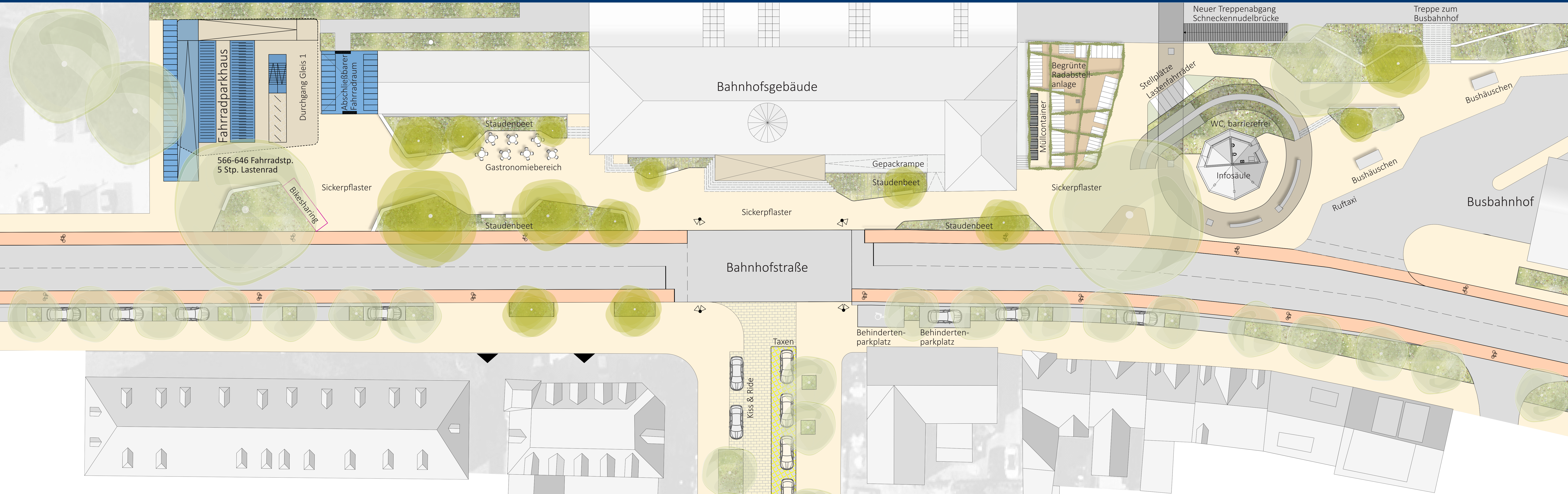
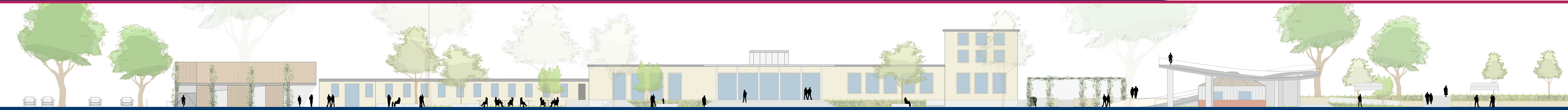
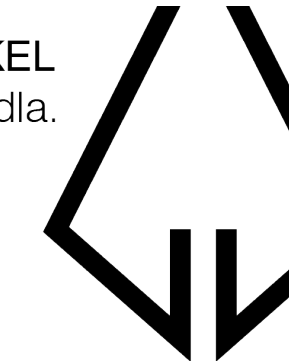
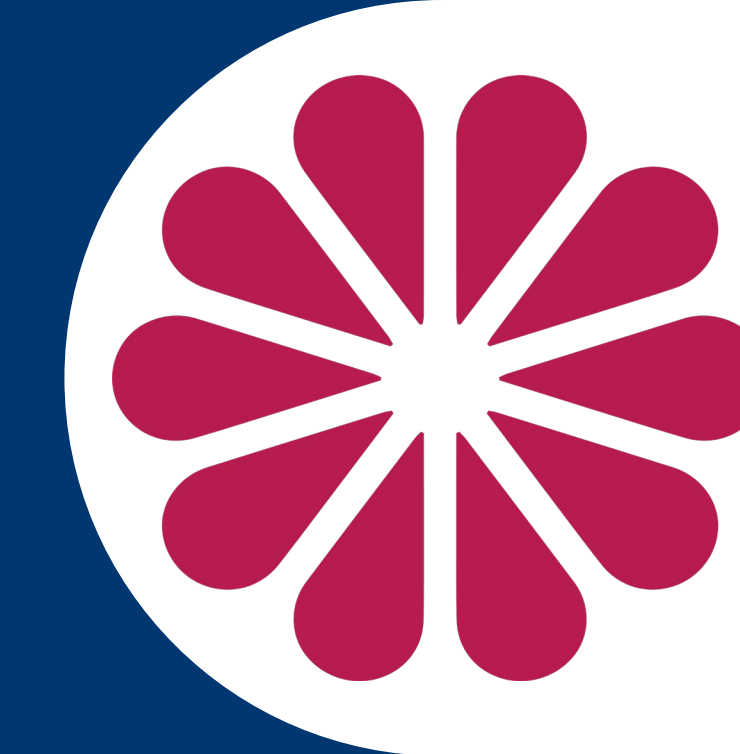


BÜRGERDIALOG Umgestaltung Bahnhofsumfeld

Ausgangsvariante



Entwurfsprinzipien

- ▶ Verkehrsfunktionen von Fußgängern trennen
- ▶ Funktionen räumlich bündeln
- ▶ Versiegelung reduzieren
- ▶ Platz für neue Bäume und Pflanzflächen schaffen
- ▶ Dem Vorplatz Aufenthaltsqualitäten geben
- ▶ Neuen Auftakt für Bahnhofsvorplatz gestalten

Entwurfsprägende Maßnahmen

- ▶ Führung des Radverkehrs auf beidseitigen Radfahrstreifen
- ▶ Bündelung des Busverkehrs beim Busbahnhof
- ▶ Verlagerung der Taxen in die Prinz-Luitpold-Straße
- ▶ Planung eines neuen Fahrradparkhauses südlich des Bahnhofsgebäudes

Vorteile der Ausgangsvariante

- ▶ Getrennte Verkehrsführung von Fuß-, Rad- und motorisiertem Verkehr
- ▶ Bahnhofsvorplatz bleibt autofrei
- ▶ Taxen beim Verlassen des Bahnhofsgebäudes weiterhin gut auffindbar
- ▶ Radverkehr wird beim neuen Fahrradparkhaus gebündelt
- ▶ Großzügige Überquerung vor dem Bahnhofsgebäude für Fuß- und Radverkehr

Konsequenzen der Ausgangsvariante

- ▶ Abriss des bestehenden Fahrradparkhauses
- ▶ Umbauarbeiten in der Bahnhofstraße
- ▶ Verlagerung des Taxiverkehrs in die Prinz-Luitpold-Straße
- ▶ Reduzierung der öffentlichen Stellplätze in der Prinz-Luitpold-Straße